

PRO
MISSA
TRIDENTINA

Laienvereinigung für den
klassischen Römischen Ritus
in der Katholischen Kirche e.V.

Tagung und
Jahreshauptversammlung
am 19. September 2009
in Wiesbaden



Tagungsprogramm

Samstag, 19.9.2009

- 10.00 h **feierliches Hochamt** in der außerordentlichen Form des römischen Ritus in **St. Bonifatius** (Luisenstr. 31; ab Hauptbahnhof Buslinie 16 bis Haltestelle Luisenplatz, Sa alle 15 Minuten)
- danach: Mittagspause
(Restaurants in der Fußgängerzone)
- 13.30 h **Vortrag „Lebendiges Nichtstun - Josef Pieper und die Participatio actuosa“**
Pfarrer Dr. Guido Rodheudt (Herzogenrath) im Roncalli-Saal des Roncalli-Hauses (Friedrichstraße 26)
- 14.45 h **Berichte und Aussprache**
- 15.30 h **Kaffeepause**
- 15.45 h **Hauptversammlung** der Laienvereinigung
Wahl eines temporären Versammlungsleiters
Bericht des Vorstands
Bericht des Kassiers
Entlastung des Vorstands
Entlastung des Kassiers
Neuwahl des Vorstands
Bestellung eines Kassenprüfers
Verschiedenes
- 17.00 h **Ende der Tagung**

Anmeldung zur Tagung am 19. September 2009 in Wiesbaden

*Bitte senden an: Monika Rheinschmitt, Fräschstr. 6, 70825 Korntal, Deutschland
oder per Fax: +49 711 8387878*

Absender (Name und Anschrift bitte in Druckbuchstaben):

.....

.....

.....

Ich/wir kommen zu insgesamt Personen.

Pro Missa Tridentina ist ein Zusammenschluß katholischer Laien des deutschsprachigen Raums, die der Feier der heiligen Messe und der anderen Sakramente in der außerordentlichen Form des römischen Ritus verbunden sind.

Ziel der Laienvereinigung ist es, die tägliche Feier der Liturgie im traditionellen Ritus gemäß dem *Motu proprio* „*Summorum pontificum*“ in allen deutschsprachigen Diözesen zu fördern, damit „*der Göttlichen Majestät ein würdiger Kult dargebracht wird*“. (MP *Summorum Pontificum*)

Am 7.7.2007 erließ Papst Benedikt XVI. das *Motu proprio* „*Summorum pontificum*“, durch das er weltweit allen katholischen Priestern ermöglicht, die Sakramente in der außerordentlichen Form des römischen Ritus zu spenden, und Gruppen von Gläubigen, die sich darum bemühen, die Erfüllung ihrer Bitte zusagt.

„Das von Paul VI. promulierte Römische Meßbuch ist die ordentliche Ausdrucksform der ‚Lex orandi‘ der katholischen Kirche des lateinischen Ritus. Das vom hl. Pius V. promulierte und vom sel. Johannes XXIII. neu herausgegebene Römische Meßbuch hat hingegen als außerordentliche Ausdrucksform derselben ‚Lex orandi‘ der Kirche zu gelten, und aufgrund seines verehrungswürdigen und alten Gebrauchs soll es sich der gebotenen Ehre erfreuen.

Diese zwei Ausdrucksformen der ‚Lex orandi‘ der Kirche werden aber keineswegs zu einer Spaltung der ‚Lex credendi‘ der Kirche führen; denn sie sind zwei Anwendungsformen des einen Römischen Ritus.“ (MP „*Summ. Pontif.*“)